

BESCHLUSSVORLAGE V0666/17 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	13.09.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	28.09.2017	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	10.10.2017	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	18.10.2017	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2017	Vorberatung	
Stadtrat	26.10.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neubau des Pius Jugendtreffs in Ingolstadt; Verlegung des Pius Kindertreffs in den Erweiterungsbau der Christoph-Kolumbus Grundschule
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Der Pius Jugendtreff in Trägerschaft des Sozialdienstes Kath. Frauen Ingolstadt wird als Jugendfreizeitstätte am Grasser Platz neu gebaut.
2. Der Pius Kindertreff in Trägerschaft des Sozialdienstes Kath. Frauen Ingolstadt wird in den Erweiterungsbau an der Christoph Kolumbus Grundschule integriert und erhält hierfür eigene Räume.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1.

Das Rahmenkonzept für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Ingolstadt 2014, das vom Stadtrat im Februar 2015 verabschiedet wurde, sieht einen Neubau für den sanierungsbedürftigen Pius Kinder- und Jugendtreff vor. Dieser wird vor allem durch schulbezogene Angebote in den Stadtteil hineinwirken und mit einem speziellen jugendspezifischen Schwerpunkt für die ganze Stadt Angebote für junge Menschen vorhalten.

Gemeinsam mit den Schulleitungen der lokalen Schulen (August-Horch-Schule, SIS international und Sir William Herschel Mittelschule) und auch den beteiligten Ämtern und Kooperationspartner vor Ort wurden verschiedene Standorte diskutiert.

Der Standort auf dem Grasser Platz, dessen Außengelände im Rahmen eines Investitionsprogramms der Sozialen Stadt 2017/2018 neu gestaltet wird, wird von allen Beteiligten favorisiert. Das Stadtplanungsamt hat diesbezüglich eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Der Neubau Pius Jugendtreff wird als Jugendfreizeitstätte mit ca. 700 qm NGF (Netto Grundfläche)

errichtet, da durch den stadtweiten jugendspezifischen Schwerpunkt entsprechende Raumressourcen notwendig werden. Dieses Raumprogramm entspricht auch den Raumprogrammempfehlungen des Bayerischen Jugendringes für eine Jugendfreizeitstätte. Entsprechende Fördermittel für die Neuerrichtung werden beim Bayerischen Jugendring und aus dem Programm Soziale Stadt beantragt.

Gem. Förderrichtlinie des Bayerischen Jugendringes können Neuerrichtungen von Jugendfreizeitstätten mit 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch max. 1 Mio € pro Bauvorhaben gefördert werden.

Eine erste Vorsprache bei der obersten Baubehörde, die zuständig ist für Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt, verlief positiv; jedoch kann eine mögliche Zusage erst erfolgen, wenn bereits konkrete Planungen für das Bauprojekt vorliegen.

Im Hinblick auf die Umsetzung des Rahmenkonzeptes und der Weiterentwicklung des Pius Jugendtreffs mit einem stadtweiten jugendspezifischen Schwerpunkt sind die ehemals mobilen Jugendarbeitsstellenanteile von 1,25 Vollzeitäquivalente in die offene Jugendarbeit mit nun insgesamt 3,25 Vollzeitäquivalente Fachpersonal integriert worden; dies dürfte nach derzeitigem Stand ausreichend sein.

Der jugendspezifische Schwerpunkt der künftigen Einrichtung, der sich an alle Jugendlichen stadtweit richten soll, wird vom Amt für Jugend und Familie noch gemeinsam mit Träger, Mitarbeitern, Jugendlichen und weiteren Kooperationspartnern erarbeitet und festgelegt werden.

Zu 2.

An der Christoph Kolumbus Grundschule ist gem. aktuellem Schulentwicklungsplan vom Oktober 2016 ein Erweiterungsbau von rund 800 qm in Planung. Hierfür wurden vom Amt für Jugend und Familie rd. 100 qm für den Erweiterungsbau zusätzlich angemeldet, um lokal nach Auflösung des bisherigen Pius Kindertreffs an der Waldeysenstraße Angebote der offenen Kinderarbeit direkt an der Schule anbieten zu können. Die 0.5 Vollzeitäquivalente Fachpersonal des derzeitigen Pius Kindertreffs dürften hierfür ausreichend sein.

